



+++ PRESSEMITTEILUNG +++



Oma kam von hier – und Opa?

Veranstaltungen am 8. und 9. November 2025

In den Jahren von 1935 bis 1955 – zwischen Nürnberger Gesetzen und Kriegsheimkehr – veränderten viele Ereignisse Stadt und Land Braunschweig tiefgreifend. Jetzt verstummen zwar die Zeitzeugen, aber Prägungen aus dieser Zeit und Fragen zu ihr beschäftigen auch die nachfolgenden Generationen. Um das Leben der eigenen Familie in dieser Zeit erforschen und einordnen zu können, bedarf es sowohl eines Gesamtbilds des Geschehens als auch der Kenntnis vieler Details. Die Veranstaltungen im *Haus der Kulturen* bieten aktiven wie einsteigenden Familienforschern Einblicke in die Entwicklungen und Recherchemöglichkeiten.

Samstag, 8. November

Zwei parallele Veranstaltungen für angemeldete Familienforscher

- Workshop für Einsteiger in die Familienforschung
- Seminar zur Erforschung der Familiengeschichte in und um Braunschweig im Zeitraum 1935 bis 1955

Sonntag, 9. November

Alle an Familien- und Regionalgeschichte Interessierten sind herzlich eingeladen!

- Kostenlose Kurzberatung zur Familienforschung
- Offener Publikumstag zur Geschichte der Braunschweiger 1935 bis 1955 mit Filmen, Kurzvorträgen, Ausstellungsplakaten und Gesprächen bei Kaffee & Kuchen.

Hintergrund

Vor 100 Jahren gründete sich der erste Verein Braunschweiger Familienforscher, der *Braunschweiger Genealogische Abend*. Die Arbeit des Vereins konzentrierte sich auf die Familiengeschichte in Stadt und Land Braunschweig.

Bald darauf ergriff der deutsche Nationalsozialismus auch die Familienforschung für seine unmenschlichen Zwecke. Die Leiden von Verfolgung, Mord, Krieg, Flucht und Vertreibung zerrissen Familie und Gesellschaft. Im Zeitraum von 1935 bis 1955 veränderten viele Vorgänge Bevölkerung, Stadt und Land Braunschweig dramatisch. Dadurch hat ein Großteil heutiger Bewohner der Region Braunschweig auch Wurzeln jenseits der Oder-Neiße-Linie und viele frühere Braunschweiger leben und starben andernorts.

Die Familienforschung führte ein längeres Schattendasein, aber zugleich wuchs in den Nachkriegsgenerationen eben durch dieses Geschehen vielfach ein starker Wunsch nach Kenntnis der eigenen Familiengeschichte. Ein Schwerpunkt der Aktivitäten des heutigen Nachfolgevereins *Arbeitsgemeinschaft Genealogie Braunschweig* liegt auf der Erforschung von Familiengeschichte in ehemals deutschen Gebieten und in Auswanderungsländern.

Der Veranstalter

Die Arbeitsgemeinschaft Genealogie Braunschweig e. V. ist ein gemeinnütziger Verein von Familienforschern im Raum Braunschweig. Das Zentrum des Vereinslebens sind regelmäßige Treffen am jeweils ersten Mittwoch des Monats im *Restaurant Gliesmaroder Thurm*. Dort tauschen sich die Mitglieder über ihre aktuellen Aktivitäten aus und bieten eine offene Sprechstunde für Fragen zur Familiengeschichtsforschung an. Dazu kommen Vorträge und gelegentliche Gruppenexkursionen. Institutionell und über Mitglieder ist der Verein gut mit anderen genealogischen Organisationen vernetzt.

Kontakt Daten

Vorsitzende Frau Anja Wittweg, Glatzer Straße 2, 38159 Vechelde

WWW: <https://braunschweig-genealogie.de/>

E-Mail: vorstand@braunschweig-genealogie.de

Medien

Veranstaltungsflyer <https://braunschweig-genealogie.de/media/OmaOpa/flyer.pdf>

Vereinslogo <https://braunschweig-genealogie.de/media/logo1000.png>

Titelbild <https://braunschweig-genealogie.de/media/OmaOpa/title.jpg>

Titelbild in Bannerform <https://braunschweig-genealogie.de/media/OmaOpa/banner.jpg>